

LIA 106

Fundumstände: Macedonia; Dyrrachium – Durrës/Durrës

Verbleib: Durrës, Archäologisches Museum

Inscriptentyp: testamentarische Stiftung?

Inscriptenträger: Marmor, Architrav

Maße: H: 59 cm x B: -210 cm x T: 58 cm; Buchstaben: 6–8.5 cm

Editionen:

F. Miraj, *Iliria* 21, 1–2, 1991, 270–271, Nr. 3 (Zeichnung).

AE 1994, 1564.

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, *Corpus des inscriptions latines d'Albanie* (Rome 2009) 114–115, Nr. 141; Foto.



Daubner (FWK 2009)



Miraj 1991

Lesung:

[---] Priscilla ◦ testamento [---] | [--- arbi]tratu ◦ L(uci) ◦ Sentii ◦ Macedonis ◦
ma[---]

Bisherige Lesungen:

Priscilla testamento / arbi(tratu) L(ucii) Sentii Macedonis ma[...]

(Anamali - Ceka - Deniaux 2009)

Kommentar:

Faszierter Architravblock aus Marmor, über einem mehrgliedrigen Profil eine zweizeilige Inschrift, die sich links und rechts auf weiteren Blöcken fortgesetzt haben muß. Testamentarische Verfügung einer Priscilla, ausgeführt von Lucius Sentius Macedo. Die Inschrift weist das Monument als euergetische Stiftung der Priscilla oder als deren monumentalen Grabbau aus. Das Cognomen Macedo ist aus Dyrrachium bereits mit LIA 41 belegt; epigraphische Hinweise auf testamentarische Stiftungen vor Ort geben LIA 113 und 169. Neben der Wendung ex testamento arbitrato, die hier nicht in Betracht kommt, ist häufig die Formulierung testamento fieri iussit arbitrato bezeugt – aus den Donauprovinzen stammt dabei knapp ein Drittel der 68 Nachweise. Alternativ kommt in Betracht, daß nach testamento ein Geldbetrag genannt war. Zwei Dutzend epigraphische Belege können hierfür aus Rom und Italien herangezogen werden.

Datierung: Kaiserzeit